



# RADCLUB



ÖAMTC – ASVÖ – Raika – Althofen



# JAHRESBERICHT

Radclub Althofen  
Moorweg 25/2/14  
9333 Althofen

**Inhalt**

Inhalt.....	2
Aktivitäten und Clubstatistik.....	3
Österreichischer Nachwuchscup Einzelzeitfahren, Kärntner Meisterschaften Master Einzelzeitfahren.....	4
Österreichische Meisterschaften Master Straße.....	8
Weltmeister, Österreichische und Kärntner Meisterschaften Berg.....	9
Kärnten – Sport – Mastercup .....	11
Lavanttaler Assetline Zeitfahrcup .....	12
Neueinsteiger, alte Hasen und Talente.....	14
Presseberichte.....	16
Schlusswort und Sponsoren .....	19

## Aktivitäten und Clubstatistik

**1. Bestandsjahre: 20**

**2. Anzahl der Clubmitglieder: 28**

**3. Anzahl der Lizenznehmer: 4**

**4. Eigenveranstaltungen**

- a) Jeden Montag von März bis September gemeinsame Clubausfahrten.
- b) Samstag und Sonntag gemeinsames Training.
- c) Aktive Teilnahme an Rennen und Meisterschaften 2008.

**5. Geplante Aktivitäten 2009**

- a) Durchführung der Österreichischen/Kärntner Meisterschaften im Einzel- und Paarseitfahren für Nachwuchsfahrer und Master im Juni 2009.
- b) Nachwuchsförderung, spezielles Training für Nachwuchsfahrer (jeden Mittwoch).
- c) Weiterhin aktive Teilnahme an Rennen und Meisterschaften.

Die Sponsorengelder werden in unserem Club ökonomisch und sinnvoll angelegt. Auch die uneigennützig Mithilfe der Vereinsmitglieder tragen zum guten Gelingen von Veranstaltungen bei.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Darstellung der Clubaktivitäten für das Jahr 2008 gedient zu haben, bedanken uns nochmals recht herzlich für die Förderungen der abgelaufenen Rennsaison und hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2009 unterstützen werden.

Althofen, Oktober 2008

Obmann: Horst Kurmann e.h.

## Österreichischer Nachwuchscup Einzelzeitfahren, Kärntner Meisterschaften Master Einzelzeitfahren

Erstmals führte der RC-Althofen als Eigenveranstaltung ein Einzelzeitfahren über 13 km und 17 km durch welches neben Meisterschaften auch zum Jedermann Cup zählte und somit auch für Hobbysportler zugänglich war.

Die Strecke führte von Althofen über Silberegg, Kappel, und Guttaring wieder nach Althofen.

200 Starter nahmen die Herausforderung an und machten es zu einer der größten Veranstaltungen im Nachwuchsbereich in Österreich.

Die Vereinsfahrer konnten einen Meistertitel und einen dritten Platz einholen. Das Einzelzeitfahren wurde mit Hilfe aller ein voller Erfolg.

### Fotos







## Ergebnisse

### Gesamt

<b>M III/IV</b> 2. Forobosko Wolfgang  <b>M V+</b> 3. Tarmann Franz	<b>Unlizenziert</b> 6. Passegger Christian 19. Passegger Hans
---	---

### KM

<b>M III/IV</b> 1. Forobosko Wolfgang	<b>M V+</b> 3. Tarmann Franz
--	---------------------------------

## Presseartikel

**„Größtes Nachwuchsrennen in Kärnten“**

Horst Kurmann, Organisator des Radeinzelzeitfahrens in Althofen, über Favoriten und Strecke.

**D**as Krappfeld ist am Sonntag das Radsportzentrum Kärntens, was wird los sein? Was können sich die Fans erwarten?

**HORST KURMANN:** Das 9. Althofner Radrennen ist erstmals ein reines Zeitfahren, das zum österreichischen Nachwuchscup und zum Legrandcup von Peter „Paco“ Wrolich zählt. Außerdem werden die Kärntner Meisterschaften in allen Klassen entschieden. Dieses Rennen ist heuer die größte Radnachwuchsveranstaltung unseres Bundeslandes.

Können Sie uns einige Daten zur Veranstaltung geben?

**KURMANN:** 240 Fahrer werden morgen am Start ab 9 Uhr beim Freizeitzentrum Althofen stehen. Die Strecken sind zwischen 13 und 17 Kilometer lang. Von Althofen nach Silbereg zur Wende beim Gemeindeamt in Kappel, dann nach Guttaring und zurück nach Althofen. Es ist eine faire und ideale Strecke für ein Zeitfahren, der Sieger wird wohl mit einem 45er-Schnitt ins Ziel kommen. Gefahren wird auf Zeitfahrmaschinen in der so genannten Aeroposition. Von den Junioren aufwärts sind auch Scheibenräder hinten erlaubt.

**Organisator Horst Kurmann aus Althofen**

zum Favoritenkreis, wer zählt zu den Medaillenwärtern?

**KURMANN:** Die Radclubs von Grafenstein, Feld am See und Wolfenberg sowie die „Power“-Mannschaft aus Klagenfurt stellen ganz starke Fahrer. Aus Mittelkärnten darf man den Feldkirchner Johannes Klammer im Legrandcup und unseren Wolfgang Forobosko vom RC ÖAMTC-Althofen in der Master III-Klasse als heiße Medaillenwärter sehen.

**Zählen einige Kärntner auch**

**INTERVIEW: GERT KÖSTINGER**

**Paco Wrolich**

und der



**Radclub Feld am See**  
www.rc-feldamsee.at

präsentieren den 3.



**Jedermannradcup 2008**

Für Hobby- und Lizenzfahrer ab 16 Jahren  
mit Rennrad oder Mountainbike



### Bewerbe und Termine

**1. Rennen 27. Juli 2008**  
5. Rad Classic Bergrennen Eggeralm des ASVÖ ÖAMTC Hermagor  
Streckenlänge 10 km  
Infos: [www.sportclub-hermagor.at](http://www.sportclub-hermagor.at)

**2. Rennen 15. August 2008**  
6. Internationales Bergzeitfahren Peter Wrolich (Latschach)  
Streckenlänge 4,4km  
Infos: [www.peterwrolich.at](http://www.peterwrolich.at)

**3. Rennen 16. August 2008**  
2. Tröbacher Bergrennen - Lurnfelder Eisenwadi 2008  
des RC MTB ÖAMTC Möllbrücke  
Streckenlänge 8km  
Infos: [www.eisenwadi.com](http://www.eisenwadi.com)

**4. Rennen 23. August 2008**  
1. Bergrennen des SC-MTB STEVENS MIRNOCK  
Streckenlänge 4,7km  
Infos: [sc.mtb.mirnock.at](http://sc.mtb.mirnock.at)

**5. Rennen 31. August 2008**  
9. Althofner Straßenradrennen  
Einzelzeitfahren des ÖAMTC Althofen  
Streckenlänge 13km  
Infos: [www.rc-althofen.at](http://www.rc-althofen.at)

**6. Rennen 7. September 2008**  
10. ARBÖ Bergpreis Afritz-Verditz des ARBÖ ASKO Raiffeisen Feld am See  
Streckenlänge 6,4km  
Infos: [www.rc-feldamsee.at](http://www.rc-feldamsee.at)



www.kaernten-radmarathon.at

## Forbosko eroberte den Titel im Zeitfahren

Die neunte Auflage des Althofener Radrennen mit über 260 Athleten war wieder ein voller Erfolg.



Im Zeitfahren war Wolfgang Forbosko (RC ÖAMTC Althofen) eine Klasse für sich

KÖSTINGER

### ERGEBNISSE

**Platzierungen der Kärntner Einzelzeitfahren: U13 8km:** 3. Martin Watzenig (Carinthia Power Bike). **U14 Mädchen/8km:** 1. Christine Perchtold (RLM Kostel Grafenstein), 2. Miriam Kircher (Gmünd), 3. Stefanie Pukart (Kostel); **U17/13km:** 3. Daniel Biedermann; Ju-

nieren/17km: 8. Philip Wulz (beide Kostel); **Elite III-IV:** 2. Wolfgang Forbosko, 3. Raimund Wulz (Kostel); **Elite V-VI:** 1. Karl Staudacher (Feld/See), 2. Willi Kraker (BSG), 3. Franz Tarmann (RC-Althofen). **Unlizenzierte Fahrer Klassensieger:** 1. Manuel Dörfler (Wolfsberg);

### GERT KÖSTINGER

Mit 263 Startern wurden alle Erwartungen beim neunten Althofener Radrennen übertroffen. Das zum österreichischen Nachwuchscup zählende Einzelzeitfahren über acht, 13 und 17 Kilometer wurde auch zur Entscheidung in der Kärntner Landesmeisterschaft. Erfreulich, dass sich mit Wolfgang Forbosko, vom veranstaltenden RC ÖAMTC Raika Althofen startender Pedalritter, die goldene Meistermedaille umhängen lassen konnte. Forbosko, der 50-Jährige Schulwart der Hauptschule Althofen fuhr in 17:31,18 Minuten zweitbeste Zeit. „Mit dem Schnitt von 45 km/h bin ich zufrieden, die Konkurrenz war groß und stark, immerhin bin ich heuer „nur“ 5000 Trainingskilometer gefahren“, sagt Forbosko, der auch im „Asset-Line-Cup“, einem Einzelzeitfahrbewerb mit zehn Rennen in Führung liegt.

Forbosko schildert wie er die 13 Kilometer angeht: „Ich ver-

such' relativ schnell auf meine 185 Puls zu kommen und probier sie bis ins Ziel zu halten. Gekurbelt wird mit durchschnittlich 300 Watt, erst zweihundert Meter vorm Ziel wird die Leistung auf 500 Watt hochgekurbelt!“ Bronze gab es für RC-Althofen-Master V-Fahrer Franz Tarmann. „Einzelzeitfahren ist nicht ganz meins, ich liebe eher die Berge“, sagt Tarmann, der vor einer Woche bei der Master-WM in St. Johann in Tirol im Bergrennen den Vize-weltmeistertitel holte.

Vor den Augen von Radsportpräsident Hans Enzi, Landestrainer Gottfried Fabjan, Landesportsekretär Reinhard Tellian und LSVK-Alpin-Sportwart Robert Moser legte der RC-ÖAMTC-Raika Althofen unter Obmann Horst Kurmann eine neuerliche Reifepfung ab. Die Fahrer spendeten großes Lob für Organisation und Streckenprofil. Rennen dieser Größenordnung vergibt der österreichische Verband nur, wenn alles mustergültig durchgeführt wird.



# Neues vom Jedermann

Hobbyradfahrer treten beim 3. Legrand Jedermann-Rad-Cup ab 27. Juli wieder in die Pedalen. Erstmals gibt es einen Bewerb in Althofen.

PETRA LERCHBAUMER

**A**m 27. Juli ist es für alle Rad-sportfreunde wieder soweit. An diesem Tag fällt mit dem Bergrennen auf die Eggeralm der Startschuss zur dritten Auflage des Legrand Jedermann-Rad-Cups.

Mit Neuerungen wartet der Cup in diesem Jahr auf. „Erstmals gibt es sechs Einzelbewerbe“, sagt Norbert Unterköfler, der gemeinsam mit dem Radprofi Peter „Paco“ Wrolich Organisator dieser Veranstaltung ist. Neben den traditionellen Rennen (Hermagor, Latschach, Möllbrücke, Afritz) stehen mit dem Bergrennen auf den Mirnock (23.8.) und dem Althofener Straßenradrennen (31.8.) zudem auch zwei neue Bewerbe auf dem Programm. Aufgrund der Vielzahl der Teilbewerbe, zwei finden gleich an einem Wochenende statt, gibt es zum ersten Mal ein Streichresultat.

In der Kärntner Radlerszene erfreut sich dieses Event bereits

## JEDERMANN-RAD-CUP

**Bewerbe:** Bergrennen Eggeralm (27.7.), Bergzeitfahren Peter Wrolich (15.8.), Lurnfelder Eisenwadi (16.8.), Bergrennen Mirnock (23.8.), Althofener Straßenradrennen (31.8.), Bergpreis Afritz-Verditz (7.9.)

**Teilnahmeberechtigt:** Hobby- und lizenzierte Fahrer ab 16 Jahren mit Rennrad und MTB

**Klasseneinteilung:** Erfolgt getrennt nach Hobbyfahrern und Fahrern mit Lizenz

**Startgeld:** Zwischen einem und zehn Euro

**Infos und Anmeldung:** Auf der Internetseite [www.rc-feldamsee.at](http://www.rc-feldamsee.at) oder unter der Telefonnummer (0699) 141 45 104

großer Beliebtheit. „Im Vorjahr sind wir bei 670 Teilnehmern angelangt, für die Neuauflage rechnen wir mit 800 Startern“, sagt Unterköfler, der auch Obmann des veranstaltenden Klubs Feld am See ist. Zwei Drittel der Teilnehmer sind Hobbyfahrer, was das Veranstalterduo auch sehr freut, denn die breite Masse ist es auch, die man ansprechen möchte.

## Straßenrennen

„Der Bewerb in Althofen ist das einzige Straßenrennen im Programm. Die Strecke geht über 13

Kilometer und ist sehr flach“, sagt Unterköfler. Das schwierigste Rennen von allen ist das „Lurnfelder Eisenwadi“ in Möllbrücke, wo es über 800 Höhenmeter und eine Durchschnittssteigung von zehn Prozent geht.

Schon jetzt wird fleißig an der Zukunft gefeilt. „Wir beabsichtigen den Cup auf den Alpe-Adria-Raum auszudehnen“, spricht Unterköfler von großen Absichten. Wenn alles nach Plan läuft, soll es bereits im nächsten Jahr Rennen in Italien und Slowenien geben.



Peter „Paco“ Wrolich, der Geroldsteiner Radprofi, ist einer der Organisatoren des Jedermann-Rad-Cups

GEPA

## Österreichische Meisterschaften Master Straße

Wurden in Niederösterreich vom RC-Grafenbach veranstaltet und führten auf einem anspruchsvollen Rundkurs von Grafenbach nach Unterdanegg, Oberdanegg und zurück.

### Fotos



### Ergebnisse

#### ÖM

##### M III

13. Vogt Heimo  
19. Kurmann Horst

##### M V+

1. Tarmann Franz



## Weltmeister, Österreichische und Kärntner Meisterschaften Berg

In den Tiroler Bergen, genauer in St. Johann, wurde Tarmann Franz Vizeweltmeister am Berg.

Die Österreichischen und Kärntner Bergmeisterschaften wurden bei 6° Celsius im hügeligen Umfeld von Birkfeld in Angriff genommen. Nach einer 12 km langen Anfahrt über Gasen ging es danach 8 km steil bergauf zum Ziel der Stoanihütte.

### Fotos





## Ergebnisse

### WM

#### M V+

2. Tarmann Franz

### ÖM

#### M III

6. Vogt Heimo  
12. Forobosko Wolfgang  
14. Kurmann Horst

#### M V+

2. Tarmann Franz

### KM

#### M III

2. Vogt Heimo  
4. Forobosko Wolfgang  
5. Kurmann Horst

#### M V+

2. Tarmann Franz

## Kärnten – Sport – Mastercup

Die Mannschaft präsentierte sich, obwohl noch nicht in alter Stärke, in toller Form wie es die Mannschafts- und Einzelwertung zeigt.

### Fotos



### Ergebnisse

<u>Einzel</u>	<u>Mannschaft</u>
<b>M III/IV</b> 3. Vogt Heimo 5. Forobosko Wolfgang 8. Kurmann Horst	3. Platz
<b>M V+</b> 6. Tarmann Franz	



## Lavanttaler Assetline Zeitfahrkup

Kommt in vier bekannten Städten entlang des schönen Lavanttals zur Austragung.

### Fotos





## Ergebnisse

### Gesamt

<b>M6</b>		
1.	Forobosko Wolfgang	190 Pkt.
9.	Kurmann Horst	72 Pkt.
10.	Passegger Hans	71 Pkt.

### Einzel

<p><b><u>Wolfsberg</u></b>  <b>M6</b>                  1. Forobosko Wolfgang                  9. Passegger Hans</p>	<p><b><u>St.Andrä</u></b>  <b>M6</b>                  3. Forobosko Wolfgang                  5. Kurmann Horst                  10. Passegger Hans</p>
<p><b><u>Lavamünd</u></b>  <b>M6</b>                  1. Forobosko Wolfgang                  3. Kurmann Horst                  11. Passegger Hans</p>	<p><b><u>St. Georgen</u></b>  <b>M4</b>                  11. Niederdorfer Günter</p> <p><b>M6</b>                  1. Forobosko Wolfgang                  8. Passegger Hans</p> <p><b>M8</b>                  2. Tarmann Franz</p>

### Mannschaft

4. Platz
----------



## Neueinsteiger, alte Hasen und Talente

Unsere **Neueinsteiger**, die Herrn Hans (Papa) und Christian (Sohn) Passegger, die sich spannende Duelle lieferten und ausgezeichnete Resultate erzielten.



Die **alten Hasen**, Günter Niederdorfer und Bruno Oberdorfer, die wieder Rennluft schnupperten und sich achtbar geschlagen haben. Aber auch Horst Kurmann, Heimo Vogt, Franz Tarmann, Thomas Galli und Wolfgang Forobosko sorgten mit ihren Leistungen für eine tolle Saison 2008.





**Talent** Max Seidl der mit einer Fabelzeit von 41:32,14 Minuten all seine Erwartungen übertraf.



## Presseberichte



Papst (grünes Trikot) organisierte das Rennen, fuhr in 21,31 ins Ziel KÖSTINGER

# „Nur mit Vollgas hinauf“

120 Teilnehmer beim Heimo-Papst-Radbergrennen auf den Gunzenberg. Altmeister Rudolf Gross siegte. Viele Triathleten waren mit dabei.

GERT KÖSTINGER

**D**ie Miniausgabe von L'Alpe d'Huez, dem Ziel der härtesten Tour de France-Berg- etappe, sollte am Gunzenberg liegen. Meinen zumindest hunderte Radsportfans, die am Samstag dem 3. Heimo-Papst-Bergrennen von Meiselding auf den Gunzenberg beiwohnten. „Die Idee ist aus einem Geburtstagsrennen entstanden“, erzählt Heimo Papst. Der 33-jährige Tischler und Ironman-Finisher 2008 (9.50 Stunden) begann mit einer kleinen Runde.

Diesmal nahmen schon 120 Radler die sieben Kilometer lange (350 Höhenmeter) Strecke in Angriff. Der Doppelpack mit dem

Heimo-Papst-Lauf und dem Masters-Bergcup hat sich bewährt. Neben den heimischen „Profis“ treten auch starke Hobbyradler in die Pedale. Altmeister Rudolf Gross (Feld/See) sah in 17,54 Minuten als Sieger das Ziel. Heimo Vogt führte die Phalanx der RC Raika-Althofen-Radler an, wurde in der Klasse M3 Dritter (19,48), gefolgt von Wolfgang Forobosko (20,50) und Klubboss Horst Kurmann (22,25).

Papst lud auch die starken Kärntner Triathleten ein. Gernot Seidl (19,40) stieg erst vor zwei Wochen wieder aufs Rad: „Nach meinem Unfall vorm Klagenfurt-Ironman konnte ich fast ein Monat gar nichts tun, jetzt läuft es wieder leicht an!“ Ohne Taktik

fuhren Astrid Kopp und Altis-Krappfeld Teamgefährte Heimo Petscharnig hinauf: „Da brauchst keine Kraft und kein Tempo einteilen, da geht's nur vollgas bergauf“, sagt Kopp (21,19). Für Petscharnig, der gemeinsam mit Kopp Anfang September den Jungfrau-Berglauf in Interlaken bestreitet, war es ein scharfes Training: „Da lernst bergauf beißen!“ Auf der Rallye-Sonderprüfung über den Gunzenberg kamen sie immer zeitgleich ins Ziel, doch diesmal hatte Kopilot Siegmund Sappel (26,13) die Nase knapp vor seinem Rallyechef Alfred Kramer (27,22). Einen Halbmarathon zum Aufwärmen absolvierte Rudi Weilharter vorm Rennen, wurde dann Gesamt-22.





Stefan Klaushofer (rechts) hat den RC Althofen verlassen, Thomas Galli fährt weiter für den Verein

PHINO

## Hoffnungsträger ist weg

Der RC Althofen wird heuer den österreichischen Nachwuchscup, die Kärntner Meisterschaft und ein Lauf zum „Jedermann-Cup“ abwickeln.

PHILIPP NOVAK

**S**tefan ist extrem ehrgeizig. Nach einigen sehr guten Resultaten zu Saisonbeginn hat Klaushofer uns nun überraschend mitten in der Saison verlassen“, berichtet RC Althofen Obmann Horst Kurmann und fügt hinzu: „Er startet ab sofort für Velox Eitweg. Wir wollten ihn heuer noch langsam aufbauen, ich hoffe nicht, dass dieser Wechsel zu früh auf die Substanz des jungen Sportlers geht. Aber er wollte einfach den Einstieg zu den großen Rennen schon jetzt.“

Dem Verein blieb mit dem HTL-Schüler Thomas Galli ein Supertalent erhalten. „Thomas dominiert die Bergrennen, die er fährt in der Juniorenklasse, gewann vor wenigen Tagen das Bergrennen in Deutschlandsberg souverän. Er lässt sich nach einigen Wehwehchen, hervorgerufen durch intensives Training, nun langsam an die Spitze führen“, sagt der Funktionär.

Derzeit bereitet Kurmann mit

seinem Club die Kärntner Meisterschaften, den österreichischen Nachwuchscup und einen Lauf zum von Paco Wrolich initiierten „Jedermann-Cup“ vor. Alle Rennen werden am 31. August um Althofen im Raum Krappfeld gefahren. Diesmal gibt es aber keine Rundstreckenrennen, die Bewerbe werden als Einzelzeitfahren abgewickelt.

Die Strecke führt über 17 Kilometer von Althofen nach Kappel und über Guttaring zurück nach Althofen. Im Rahmen des österreichischen Nachwuchscups wird die Strecke der jeweiligen Altersgruppe angepasst. Der RC Althofen gilt in der Radsportszene als versierter Veranstalter. „Wir hatten heuer das Angebot, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Allgemeinen und Eliteklasse auszurichten, das geht aber wegen der Preisgelder nicht ohne großen Sponsor, wir mussten darauf verzichten“, berichtet Kurmann.

Über den Jedermann-Cup will der Verein auch Breitensportler

und in deren Sog Zuschauer nach Althofen bekommen. „Uns nützt kein Rennen, wo nur die Spitzensportler dabei sind und alles perfekt organisiert, aber steril ist. Wir brauchen Zuseher, die wollen wir so erreichen, dass auch Fahrer ohne Lizenz, also engagierte Hobbyfahrer, beim „Jedermann Cup“ starten dürfen“, hat Kurmann so seine Pläne.

Anmeldungen und weitere Informationen unter [www.rc-althofen.at](http://www.rc-althofen.at).



**RADSPORT**

**Kärntner Medaillen** bei den österreichischen Kriterium-Nachwuchs-Meisterschaften in Sinabelkirchen: Junioren: 1. Maro Haller (Kostel´s Grafenstein). U17: 1. Daniel Biedermann (Grafenstein). Mädchen: 1. Christina Perchtold (Grafenstein); 3. Miriam Kircher (RSLM Gmünd).

**Kärntner** Ergebnisse bei den österreichischen Bergmeisterschaften in Birkfeld: U17: 9. Michael Kucher (Kostel Grafenstein). Junioren: 6. Jan Sokol (Focus Völkermarkt). Master Elite: 2. Reinhard Schmid (Hermagor), 6. Markus Gubert (Fel/See), 11. Christian Müller (Völkermarkt), 13. Harald Winkler, 15. Harald Kaltenbacher, 19. Norbert Unterköfler (alle Feld/See). Master1: 3. Gebhard Pertl, 5. Gerhard Pertl, 11. Wolfgang Fras (alle Feld/See). Master2: 2. Roland Maier (Wolfsberg) 11. Reinhardt Salcher (Feld/See). Master3: 1. Rudolf Gross (Feld/See) Master6: 1. Karl Staudacher (Feld/See).

**Kärntner** Meisterschaften: Master Elite: 1. Reinhard Schmid (Hermagor), 2. Markus Gubert (Feld/See), 3. Christian Müller (Völkermarkt). Master 1/2: 1. Gebhard Pertl, 2. Roland Maier, 3. Gerhard Pertl. Master 3/4: 1. Rudolf Gross, 2. Heimo Vogt (RC Althofen), 3. Wolfgang Forobosko (Althofen). Master 5/6: 1. Karl Staudacher, 2. Franz Tarmann (Althofen), 3. Ernst Oberrisser (Wolfsberg).

## Schlusswort und Sponsoren

Bedanken möchte sich der RC Althofen bei allen Sponsoren und Gönnern. Im Besonderen bei der Stadtgemeinde Althofen.

		
		
		
		
		
		
		
		